

München, 6. Juni 2013

Ausbau bilateraler Handelsbeziehungen: Dr. Franz Xaver Kirschner reist mit Wirtschaftsdelegation um Wirtschaftsminister Martin Zeil in die Türkei.

Dr. Franz Xaver Kirschner, Gründer und Vorstand der KPWT-Gruppe, hat in seiner Funktion als Mitglied der Landesförderbank Bayern (LfA) an einer Wirtschaftsreise in die Türkei teilgenommen. Im Fokus der knapp 40-köpfigen Wirtschaftsdelegation um den bayerischen Wirtschaftsminister Martin Zeil standen Fortführung und Ausbau der erfolgreichen bilateralen Handelsverbindungen.

Der Freistaat Bayern und die Türkei haben ihren bilateralen Handel bis heute kontinuierlich ausgebaut, da die Türkei in den vergangenen zehn Jahren einen beachtlichen wirtschaftlichen Aufstieg vorgewiesen hat: Mit einem Handelsvolumen von derzeit fünf Milliarden Euro steht die Türkei heute an Platz 16 der wichtigsten Handelspartner im Freistaat. Seit 2010 unterhält der Freistaat Bayern sogar eine Repräsentanz in der Türkei.

So standen in Ankara unter anderem wichtige Themen wie die Vertiefung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen durch eine aktive Förderung von Business-to-Business-Kontakten sowie die Unterzeichnung eines „Memorandum of Understanding“ zur Gründung eines „Jointventures“ mit einem türkischen Partner der Messe München (MMG) und auf der Agenda. In der Wirtschaftsmetropole Istanbul hatten die Delegierten die Möglichkeit, persönliche Kontakte mit türkischen Unternehmen zu knüpfen. „Viele Mittelständler schätzen diesen riesigen Markt, der gerade für deutsche Unternehmen hoch interessant ist“, so Dr. Kirschner.

Deutschland ist mit einem Investitionsvolumen von nahezu 8,9 Mrd. US-Dollar seit 1980 der größte ausländische Investor in der Türkei. Die Zahl deutscher Unternehmen bzw. türkischer Unternehmen mit deutscher Kapitalbeteiligung in der Türkei ist inzwischen auf etwa 4.980 gestiegen.